# ochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 3 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatité 226 à einfelichtich Bringeriohn. Wegen Postbezug naberes

Ericheint auch unter dem Titel: Raffaulicher Auzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Celephon 41.

notations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorfchick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Mugetgenpreis: für die Bgefpaliene Colonelyeile ober beren Raum 60 & Reklamezeile 200 A.

Nº 1

Dienstag, ben 4. Januar 1931.

Polichestonie Frantfuri (Main) Ur. 114.

15. Jahrgang

# Amilicher Teil.

bei jebem Poftamt.

In familice Bürgermeifter des freifes. -te Erledigung ber Berfügung pom 3. Juni 1904 I. 6175, beir, Revision ber Goft- und Schantwirtichaften, Die gewerbliche Arbeiter im Ginne bes Il els 7 ber Gewerbeordnung beschäftigen, wird in Ermorung gebrucht und ift nummehr barüber im erhalb 4 Zogen zu berichten.

Biesbaben, ben 28. -egember 1920. 3.Ar. L. 6765. Der Banbrat.

In vielen Fallen, in denen mir Befchwerben wegen Beichiognahme opn Wohnungen eingereicht werben, bat bas zufrandige Mietelregungsamt betrits, wie fich nach Einfordenung der Berichte und Borgange berausgesteilt, enischieden. Da bie Entiche der Meisen gemeinster nach § 6 ber Wohnungsmangelvererbnung vom 23. September 1918, R. G. Bt S. 1143, 11. Mai 1929, R. G. Bt. S. 949 unansechtbar find, ift für die Auffichtsbehörbe fein Ramm mehr gur fachlichen Nachprüfung

gegeben. Es entsteht nur erhöhte Schreibarbeit. Ich ersuche ergobenst, durch entsprechende Be-tanntmachung in den emblichen Blättern und durch Ueberfendung ber Beröffentlichung an Die fibrige Breife die Bewölterung babin aufgutlaren, bag nuch ben geseisichen Bestimmungen Beschwerden an ben herrn Regierungsprafidenten ober höbere Beborben swedies find nach Entidelbung bes Mieteinigungs

3. B.: ges. Unterfcbrift.

Birb veröffentlicht. Biesbaden, den 28. Dezember 1920. Der Borligende des Kreisausichuffes. 3. B.: Biefer.

Bekannfmadjung.

Die Eltern ber gu Ditern gur Entioffung tom Bezusberatung und Behrstellenvermittlung ver-trauensmänner des Betustellenvermittlung ver-trauensmänner des Betustellenvermittlung ver-trauensmänner des Betustamtes wenden.

Du in ber Giabt Biesbaben toum Behrftellen gu beichaffen find, werben alle Meifter, Die offene Behrstellen haben, beingenb gebeten, biefe bent Berufcomte (3immer 9) zu meiden. Borgebrudte Surten fonnen bet ben Serren Bertrauenemannern in ben Schulen in Empfang genommen werben. Der Borfitgende:

Shlitt.

Nachtrag zu der Ordnung beir, die Erhebung von Luftbarkeitssteuern im Bezirk der Stadt Biebrich am Rhein.

Unter Zustimmung ber Stobtverorbneienver-fammlung vom 6. Juli 1920 wird folgender Rachtrag ju der porbezeichneten Steuerordnung erfoffen:

feur Die im Begirt ber Stadt Biebrich ftattfinbenben öffentlichen Luftbarteiten und fanftigen nach folgend genannten Beranftaltungen find an die bie lige Stabitaffe für Armenunterfritungsamede noch Itebenbe Steuern gu entrichten, falls entgelifiche Ein tritistarien ober fooftige beren Stelle vertretenbe Puomeife (Programm, Guticheine ufm.) nicht obgegeben merben:

1. Bur die Beranftaltung einer Luftbarfeit in Raumen mit einer Grundfläche (einschi. Galerie)

a) bis 120 qm 20 2R. b) bis 200 qm 40 TR.

 c) bis 300 qm 60 M.
 d) bon mehr ols 200 qm 80 M. Bei Tanglustbarfeiten, die fanger eis zwöff Uhr nachts bauern, wird ein Zuichlag von 50 vom hunbert für jebe angefangene meitere Enunde erhoben. Zanglufiborfeiten, Die von Brivatperfonen in Brivatraumlichtetten veranfialtet werben und mo-

bei berufliche Kräfte gegen Enigelt metwirken, wer-ben noch bem Steuerfallen a) besteuert. Bei Mackenballen, Kostamiesten, Karnevalisti-ichen Schungen mit Tanz wird ein Zuschlag von 100 vom hundert du vorsiehenden Sapen erhoben. Karnevalistische Sihungen obne Lanz werden mit bem einfachen Steuerfag befreuert.

Bur Mastenginge, Rappenfahrten 200 Dt. 3. Für ein Konzert, eine Theatervorftellung, Singipiele, Gefanges ober bellamatorische Borträge, Der bergl. menn Plage porhanden find:

n) für 100 Berjonen ober meniger 20 2R., b) für mehr als 100 Berfenen 40 9R. Schließt fich an eine folde Beranftaltung eine Tangbeluftigung an, fo merden fur bie gange Beran-

ftaltung bie Gage ber Biffer 1 erhoben. 4. Silr Bortrage auf einem Mavier ober einem anderen Mofieinftrument in Gaftwirtschaften, Schantftuben, offentlichen Betgnügungeletalen, Buben und Belten burch Strufte, Die hierfur eine Ber-

Sutung ethalten: a) bis 11 Ubr abends für den Tog: 10 R! b) über 11 fibr abendo für ben Tag: 20 IR! 5. Subaber von Econfmittichaften baben für bas Sallen von automatifcen Dufitmerten (Orditfirion, Grammophon und tergi.), porausgefent, ball birje tatfachlich benugt m then, folgenbe Steuern 311 entrichten:

a) für ein Ordeitrion ober ein automatifches Marier monatisch 10 ME h) für ein Grammophon monatisch 5 Mt.

6. Für bas Sallen einer QBurfelbude, eines Glüdsbafens und bergl. für ben Tag: 80 Mt. 7. Bur ben Betrieb eines Roruffells:

a) mit Handberrieb für den Ing: 20 Mt.
b) mit Herifder Kroft für den Tag: 100 Mt.
60 mit Motorbetrieb für den Ing: 200 Mt.
8. für eine Schiffsschaufel: 80 Mt.
9. für eine Schiffsschaufel: 80 Mt.

10, Gur eine Schnellphotographie für ben Tag: 10 Skart

11. Für Beitspiele ober fonftige fportliche Ber-anftaltung, bei benen ein Cintritisgelb in irgend einer Form erhoben wird: 50 Mf.

12. Für öffentliche Beluftigungen, soweit fie vor-her nicht angeführt find, insbesondere für Aunft-reitervorftellungen, Marionettentheater, Hipporeitervorstellungen, Marionettentheater, Sippo-bram, Schaubuden, Ggunnastifter, Seittanger und bergl. je nach bem Umfang und der Afrt des Unter-nehmens für den Tag 20 bis 80 Mt. und zwar menn Bluge porhanden find:

b) für 200 Berionen oder meniger: 20 Mt. b) für 400 Berionen oder meniger: 40 Mt. c) für 600 Berionen oder meniger: 60 Mt. d) über 600 Berionen 80 Mt.

§ 1 a erhölt folgende Saffung: Die Erhebung der Luftbarfeirsfteuer für die in § 1 angeführten Beranftaltingen erfolgt in Form einer Rartenfteuer:

1. Wenn Zulaffungspreise ohne Ausweise, 2. wonn Zulaffungspreise für Ausweise ober Abzeichen irgend welcher Art erhoben, 3. wenn vorher ober im Berfauf ber Luftbar-feit Musweise ober Abzeichen irgend welcher Are

gegen Entgeit ausgegeben werben. Alle Mirbeitbetrage werben bei Kartensteuerpflichtigen Buftbarteiten ftete bie in § 1 fefigejehten

Baufchalfage erhoben.

§ 1 e Abfah 1 erhölt folgende Faijung: Die Karlensteuer beträgt 20 vom Hundert des Jufalfungapreces, für Agostonballe und Kajnun-seite 40 vom Kundert. Bei Lufibarfeiren, die fünjer als bis zwölf Uhr nachts bauern, wird ein Zufolog von 50 vom Sundert für jebe angefangene weitere Stunde erhoben.

§ 1 d erhalt folgenben Jufah: Berben Musweife für die Jufaffung zu einer Beranftaltung verabfolgt, beren Form ober Beschaftenheit die Steuerabstempelung nicht gestatten. fo find mit biefen Musmeifen Steuertarten auszu-

Dem Bulaffungspreis entfprechende Steuerfarten find und bann auszugeben, wenn die Zufaffung ohne Unowels erfolgt.

§ 4 216]. 2 und folgende erholten folgenbe

Berordnung gelten biejenigen nicht, bei melden ein höheres miljenichaftliches ober Runftintereffe ob-

Die Stener fonn vom Magiftrat ermäßigt ober erlaffen merben: 1. für Beranftaltungen, Die ausschlich von

seinen Berein nur für zwei Tage im Kalenderjahre Seinerfreiheit gemährt wird. Findet anichließend an die Feler Tanzbeluftigung flatt, fo ist lettere

3. Für Beranftaltungen, Die in offenbar gemeinnugiger Abficht veranftaltet werden und beren

Reinerleng zu wohltstigen Zweden verwendet wied. 4. Für Beranfialtungen, die vorwiegend ber Belehrung, bem Unterricht oder ber Jugendpflege

5. für Beibnachtsfeiern von Bereinen und Befellichoften ohne Tang, foweit fie fich nur auf bie Beicherung ber Teilnehmer fowie bie bem Tage entprechenben mufifalifchen und theatratifchen Darbietungen beschränten.

Diefer nachtrag tritt mit bem Tage ber Ber-Biebrid, 21. Oftober 1920.

Der Mogilirat. 3. B.: ges Arangbühler.

B. 21. 701/20/2. Genehmigt.

Blesbaben, ben 15. Novbr. 1920. Ramens bes Bezirfsausichuffes: Der Borligende 3. B.: geg. Unterfdyrift.

Rr. 17720.

Die Buftimmung mird erfeilt. Caffel, ben 25. Roubr. 1920. Der Oberpräfibent. 3. B. Bues.

Nichtamilicher Tell.

# Inges-Aundician.

Die Berliner Preffe zum Jahresablant. Bum Johrevablauf bringen bie Beitungen fan-Ariffel über Die gegenwärtige Lage. Das "B.

"Die brennende Kriegswunde verharscht allmäh-aber die Rrantheit ist noch feineswege geheitt. Sahrzeinite merben barüber vergoben. Der Entwich

lungsprozeh innerbalb ber Arbeiterschaft ist noch lange nicht geschieffen. Auch die politischen Partoien beständen fich noch im Fegesouer der Läuterung. Die "D. Logeozeitung" außert sich opennistisch. "Wir glauben bei der Jahrenwende an eine nationafe und politifche Wintersonnenwende, un eine

Der preugliche Finangminifter gibt in ber Rat. Beg." ber Anficht Musbrud, bag mabrend 1920 noch viellach um verfassungsrechtliche Fragen gefampft wurde, das fommende Jahr im Zeichen des versiärken Kamples um die Neugestaltung der Wirtichaft fteben werbe, in erfter Linie um bie Gogiatio fierung der Robie und anderer unentbebrlicher Rob-lieffe. In der "Rat.-Zig." äußern sich gleichfalls noch eine Rotie anderer führender Münner über die Ausfichten bes tommenden Jahres. Reichsminifter bes Innern Roch fcpreibt:

bei Internation bereiter beitertaume noch Zufunfts-baischaften vermigen Deutschfand zu retten, sondern ber Blief auf die Gegenwart und ihre Forderungen. Demidyland läßt fid nicht gefund beten, mohl aber gefund arbeiten.

Werden Zulassungspreise nur von einem Teil Der frishere Botidzaster in den Bereinigten der Besucher erhoben, so tommen neben der Karien- Staaten, Graf Berustorff, hosst vor allem vom neuen steuer die seigeseiten Steuersütze des § 1 zur Er- Jahre die Wiederberstellung normaler Beziehungen Der friffere Botidjafter in ben Bereinigten Staaten, Graf Bernftorff, boift por allem vom neuen gu Mmerifa und meint:

gu Amerika und meini:

"Besein hardings Progromin durchgesübrt wird, tonn auch unfere hoffnung auf den Lösederaufdau interes Batersondes Erfüllung tinden.

Dur preichtige Winister des Innern Severing nubert lich edenfells optimistischt: "Setoftzucht und Gelbstwertrauen werde auch unfer Balt wieder aufrichten und ihm in nicht allzu ferner Justunft den Platz führen, der ihm in der Reihe der Aufiner vorlanen aufanunt", und ähnlich erfügt. Gegef Arecnationen gufomunt", und abnlich erfrürt Graf Brock dorff-Rangou, der frühere Muhenminister: "Mich troftet die Gemifibeit, daß der gegenwärtige Buftond mider die Bernunfe ist und dober nicht von Dauer sein tann." Der Meinung einer Reihe von In-bustrieller gibt Generaldireftor Karl Friedrich von Glemens Musbrud, ber fchreibt: "Wenn bes deutsche Bott fich feiner guten alten

Eigenschaften, die es groß gemacht baben, wieder erinnert, vor allem mehr arbeitet und meniger redet, bann brombt es nicht verzweifelt in die Jufunft gu

Jung:
Bemerkenswert ist noch eine Aeußerung des Als öffentliche Lustebarfeiten im Sinne dieser ferbnung gelten diesemigen nicht, bei welchen ein keres wilsenschaftliches oder Kunftlinteresse ode femmenden Igbres werde es sein, ein besieres Beraltais amilden ber Reichwegierung und der propi Alfden Regierung berguftellen, als es jest bestebi." Roch feiner Unficht ift bies fur bie gefamte Reichspolitif much innen und außen jest noch wichtiger als unter bem alten Regime.

# Ministerreisen im besehten Gebiet.

Gine Enfente-Warnung.

Baris. Dem "Matin" mird aus Maing ge-melbet, bag bie interalliferte Kommiffion bem beitden Reichokommiffar die Mitteilung gugeben ließ: "falle die deutschen Minister in den defesten Gebieten sich wieder zu Aundgebungen hinreihen laffen sollten, wie sie sich fürzilleh ereigneten, wieden lie lich den gleichen Magnahmen aussehen, die die nterollisette Kommiljion gegenüber jeber anderen Berfon ergreifen milite, um bie Ordnung aufrecht ju erhalten und bie Sicherheit ber alltierten Truppen zu gewährleiften."

### Die beutiche Moruffung vollendet.

Berlin, 31. Degbr. Dit bem beutigen Toge ift bie Bergbminderung der gefamten deutschen Bandstreitfrügte auf den Stand, wie ihn der Friedensvertrag vorlderribt, durchgesührt. Statt eines Secres con 800 000 Mann Friedensfrand, haben mir beute nur 96 000 Mann. Faft 40 000 Diftgiere find entlaffen worben, nur noch 4000 find im Deere Die allgemeine Wehrpfliche ift abgeldafft. Die Dienfriellen für bie militörliche Beftenführung, Die Begirtelommandes find veridwunden. Mile Offinere und Mannicosten des deurlaubten Standes sich aus wirtschaftlichen Gründen angeratene Besirb aus ihren nutitörlichen Dienktverpflichtungen ausgeschieden. Die Reihen dieses 96 000 Mannicosten ind aber teineswegs voll. Es kehlen im ganzen einem 10 000 Mann. Das fammt doher, das überstätigte Gerede von der "gelden Gesche von der "gelden Gesc die Rechie und Pflichten der Neichauschrangehörigen fart die Beschung Bort Arburs durch die Auslen gen seiseher, nich bei die kalen und Weihaltweid durch die Anglander nach lich geg. unsicheren Aufunft auf 12 Lahre zu verpflichten. Unsere Beschung an Warfel eine Aufund der Beschung unter beim Stande des neuen Reichsheeres, wie sie der beschaften dem der Verpflichten der Verpfli Friedersevertrag bezw. das Protofoll von Spa fest ten ihren Antrittsbesuch in Tsington, aber hinter fest. 50 000 Geschütze. 5 Millionen Handseuer- den ireundlichen Mienen und aalglotten Worten maifen, 60 000 Maidinengewehre find gerfiort. Auf verbargen fie in echt ofiafiatifcher Manier ibre Ge-

Induftriebetriebe, Die Ariegogerat bergeftellt batten, Industriebetriebe, die Ariegsgerät bergeselt halten, find auf Friedensarbeit umgestellt, darunter die Riesenbetriebe des Staates und die Weltstrumen Arupp und Chrhardt. Unfere Ventwitschifte, 14 000 Flugzeuge, 26 000 Flugzeudoven sind abgeliefer oder gerifört. Hunderte von Flugzeugkoften sind abgebrochen oder im Abbruch begriften Unsere deutschen Kestungen an der Westgrenze sind zerstört, alle modernen Anlagen, Fasters, Unterhände, Banzerturme, sind aesprenze, Kabelleitungen. fiande, Bangerturme, find gelprengt, Rabelleitungen, militärische Eisenbahn- und Forberbahnlinien find im Abbau begriffen. Rur die Festungen an ber Ofi-und Sübgrenze des Reiches find in verteibigungs-fabigem Zustande geblieben. Alle modernen Betonbauten der Weft-Feftungen find gerftort.

### Kleine Mitteilungen.

Ein Wort vom Reichsminiffer Dr. Simons. Ein Worf vom Reichsminister Dr. Simons. Das Hamburger "Frembenblaut" verössentlichte anlähflich des Weibmachtsfeltes Gedanken und Wähnsche mehrerer politischer Berjonlichkeiten. Darunter bestand sich solgender Beitrag des Keichsministers des Auswärtigen, Dr. Simons: "Meine amslichen Beitehungen zum Parlament haben mich gesehrt, bei der Mensch, ehe er Minister wird, und nachdem er Minister war, sehr viel flüger zu sein psiegt, als während er Minister ist." mabrend er Minifter ift."

Berlin. Wie die "R. B. 3." erfahrt, ift Riara Zeitlin von ihrer Reise nach Lours wieder in Berlin eingetroffen. Es ist ihr somit gelungen, auf bemfelben geheimnisvollen Wege bie Rudreife gu bewertstelligen.

### Deutsche Bolitif in Ching.

Samoplemanie, Gelbitbefpurtung, nennt ber Ruffe bie Eigenschaft vieler feiner Bollogenoffen, Julie die Eigenschaft vieler seiner Bottsgenossen, sich ielbst anzukagen. Unsere rubstalen Ibeologen waren noch rusischer als die Ausben, als sie in alle Weitbinausschrien, dah Deutschland allein die Schuld am Ariege trage. So ibricht dies ist und so sehr es uns bei Freund mie Feind schabet, so notwendig ist eine sachiche Aufstärung über die begangenen siehter unserer auswärtigen Politik vor dem Kriege. Aucherordentlich wiedzig erscheint diese Arbeit, bei der iedes Auge Wort zur ereicheldenden Tan werden sann, in bezug auf ein Land, dem segenüber unfer Diplomaten in den seinen 20 Fries gegenüber unfre Diplomaten in den letzten 20 "Frie-bensjahren" entgegen weit verkreiteten Anschaum-gen so vieles fallch gemacht haben: auf China. "Die überall in der Welt, so stehen wir nun auch in China am Ausgangspuntst einer neuen Bolitit, über beren zutünftigen Erfolg ober Migsrfolg jeht bei ber Reuorganistion, bei ber Reuorientierung mischlieben wird. Darum vibeant confuses, baß aus ber Geschichte ber leiten 25 Jahre Oflassenpolitit, bag aus ben Erfahrungen biefes Beltfrieges mit ali seinen Entrauschungen frei von allen Illissionen die richtige Entscheidung getroffen wird." So ichtieft das Borwort eines ebenso inhalt-roiden wie anregenden Buches: Gedanken zur neu-

deurschen Chinapolitif von Regierungsrat Dr. F. B. Robr (Strüderiche Buchbrufferet, Reuwied). Der Beriafter, der vor dem Ariege Direfter der Satzverwa. tung der Satzverwa. dung der Satzverwa. Schantung in Tilkanfu war, hat in jahredanger Kriegsgefangenidast auf japanischem Boden Muße gehabt, sich liber das Rechenschaft zu geben, was er in seinem Beruseleben über die übliche Musagsfriit binaus non der beutspen Sache in China dachte und nassend wurch die kurchtbaren friedennen for hm burd bie furchtboren Erfahrungen finr murbe. Er ichaltet in feinem burch perfonliches Erfeben ge reiften Urteil sewohl ben Serrenftandpuntt wie die Gefühlspolitik aus und wertet die Möglichkeiten unter neuen Politik in China nur vom Gestatispuntt aufbanender Arbeit. Schonungelos bedr er die Sehler der talferlichen Regierung auf, auf Schutt und Tritt gerstört er die vielen Borurteile, Schint und Tritt serftört er die vielen Borurteile, die auch der denen, die es besser hätten wissem sollen, diese China und seine Stellung zu uns verbreitet maren und noch sind. Nach einer eindrucksvollen Schläderung vom Jusammendruch der auslichtsreichen, viel bewideten Stellung, die ehrenselse dem, viel bewideten Stellung, die ehrenselse deutsche Kausteute sich dort unter unübersehdaren Saniteit die Geschäften batten, erörtert er im ersten Kapitel die Geschäfte der deutschangen die zur Kriegeerkärung. Wie der unsechole Einspruch gegen den Krieden nen Schlame. wedioje Ginipruch gogen ben Grieben von Schimp. nofell uns den bauernben Sah Japans ausog, fo bildet nach feiner Meinung die Befegung Ihngtan-neben unter Haltung im Borertriege (mit ihren großen Gesten und dem Besteben auf der Gubnemission des Beingen Tichun u. a.) die Hauptquelle ber unfrer Bertrauensfeligfeit vielfach gar nicht gum Bimugifein gefommenen verftedten Feindichaft ber führenden Schichten des dineiliden Boltes, ben Grund des plofisien Umichtags der früheren ohne Grage beutichfreundlichen Stimmung in Befing, die noch dem erwähnten Einfpruch auf ihrem Dubeverblieben. Wir hoben teine ichwere Artiflerie, puntt ftand. Erhaltung ber territorialen Unver-teine Flieger, und Luftschifferformationen mehr. lehlichteit und Sicherstellung ber wirtschaftlichen Einheit Chinas follte ber Zweif bes Einfpruchs ge-wefen fein, da erfolgte zwei Sahre fpater bie nach hamman (Der neue Rurs) pom Greiheren p. Marhaben gu biefer verbängnisvollen Gelbittanichung

Große Ueberraidungen für alle mit ber Loge Dinfien meniger Bertrauten bringt ber Wibfcwitt, werin Dr. Mohr ausführtlich bie Umftanbe und Borgefchichte ber Rriegsertfarung Chinas ichilbert. Danach ichting Juanschiftet schon in den ersten Augustitagen 1914 dem englischen Gesandten in Beffing pur, bal China bem Berband beitrete. 2019 "mildsterne Realpolitif" bezeichnet Mohr ben gleich. ring aufgetauchten Borichlag bes beutschen ichaitstrügers v. Maljan, Tingtau sofort an China gurufdugeben, und "ewig laade" nennt er es vom Standpunft einer solchen Politif aus, daß dies nicht Das Anerbieten Buanichtfais icheiferte junacht an der absehnenden Salrung Englande, dann fpater an der aus gleich burchlichtigen Grunben veranlagten Weigerung Japans, bas leinen bartnadigen Biberftand gegen bie Teilnabme Chinas am Beletrieg eeft im Mara 1917 aufgab, a's Rufland, England und Frantreich ihm bie Ermerbung ber beutichen Gubleeinfeln verburgt bat ten. Sofort erfiffrte China, bas bamale unter bem Einbrud bes Borgebens ber ibm febr befreundeten Bereinigten Stanten ftanb, Deutschland ben Arien. Den langwierigen parlamentarifden Rebefampien welche blefem endgilligen Entschich vorangingen lodget lediglich inmerpolitisch Berhalmiffe und Bornduge zugrunde.

Bir haben nur bas erfte ber vier Anpitel ben Buches bier berfidfichtigt, bas fich weiter mit ben politischen Bielen Chines, bem beutschenefischen handel und ber Neuorganisation bes beutschen Chinadienfres, beschäftigt. Alle bieten den gleichen Eindendt gründliche Kenntnie von Land und Leuten, Berftanbnis für ben fremben Standpunft, Lares Erfennen beifen, mas ber beutichen Sache in China notiut und zielbewußtes Wollen, aus bein Trümmerfeld beutscher Arbeit zu retten, was unter Diefen Bedingungen lebensfabig erftheint. (R. 3ig.)

### Der Schmuggel an der dentig-houandiften Grenge. Ein Grenggang von Unholt bis Ralbentirchen.

Der Schmuggel an ber beutich-ballanbischen Grenze hat Formen angenommen, von denen fich der Binnenländer gar teine Vorsteslung machen konn — es sei denn, er schwärzt seit der Nevolution feibst nach Rraften. Denn mabrend bie Bajder ich früher nur aus der Grenzbevöllerung refrunerten umb einen mit beir Bilbbieben zu vergleichen waren, b. b. micht nur bes Gewinnes megen au geleimidrigen Binden mandelten, fonbern auch aus Beihenichaft handelten, fett fich heute bas große Deer ber Schmuggler in ber hauptsache aus Be-mobnern ben ehrnisch-weltfällichen Industriegebie-tes gusammen, die natürlich ausschließlich um bes fcmaben Mammons willen ben Grenggung mochen und ban Rrich in einer Beife fchabigen, Die giffernmaßig gar nicht barguftellen ift. Biele Difftionen wandern täglich liber bie Grenze, teils als Bezahlung pefchmungetter Genufmaren, mee Kaffee, Kafao, Inbat und Zigareiten, jeils in Form von Artitein, Die mir im Bande felbft bitter notig haben, benn nicht nur ber Einführschnuggel blübt, auch ber Ausführ-ichnungel ift un ber Togesorbnung. Wenn wir alle frühe und Schweine hötten, die heimilch über die Grenze geirieben werben, donn fabe es um unlere Mich und Fleischversorgung beiler aus. Diefe Berbaltniffe ersordern bringend eine Besterung. Aber bie prafitiche Durchführung ift viel fcwerer, ale men gewähnlich ennimut. Die Grenze ift lang und ber Zollbeamten find nur menige; bermenlich mich men ble Geenze niemels abbidien fomnen. Sofange ein einfocher Schenuggler auf einem Greng. gange 400-600 Mort verbienen funn, mirb ber Schmuggel in den heutigen Ausmaßen eine franthoir bleiben. Aber es gibt noch bittere Dichidince, die mit Erfolg angewondt werden tonnen und mulfon. Monder Barichtog von Zollinspeltoren en der Geruze, alio von Mannern der Bragis, der Front, fiedt allgulange im Stobium ber Erwagungen höherer Inftangen. Die piesgeschmilhten Grenar felbst run voll ibre Bilicht. Diefen Eindruck gewinnt mon, wenn man einen Gang emfang ber

Etren fit das erfte Grengborf rechts des Rheins. Es liegt in einer Landzunge, die einige Alfameier in hollandisches Gebiet vorsiöfst und tit ein ibglischer Gleden für Schmuggier, bu die Geenge von allen benn auch bie Eliener feit Menichengebenfen; bas handwert ift auf Bater und Gobn übergegangen, Schatten frellt. und als im Rreige die 3. G. G. ihr Unmelen trieb, da nohmen sie die Konjunktur wahr und giogen gum Großbeitrieb über. Den halten fie in dankborer Er-imierung an die 3. G. G., die ihnen fo viel Guies erwies, noch heute im Gange. Ohre Ubnehmer find die "Oberländer", Rein- und Großschungster aus der Gegend von Dinslafen, Oberhaufen und Effen. 3m Sommer litune bas Gelchaft für bie Eltener ab meil bie Oberlander erfannt haten, bag Raffer, La bat und Schofolode an ber Grenze noch billiger cien, als in Elten. Sie fchichen deshalb felbit burch Heibe und Meierngestrüpp zur Grenze, und die liebenswürdigen hollander fomen ihnen entgogen, indem fie hart en der Grenze Buden errich-ntien, in denen die ichonften Dinge zu haben maren. Dinge gwar, die in Solland nicht einmat els Welchenf angebringen waren, weit fie, wie 3. B. Raffee, noch ann der ichonen Zelt vor dem Kriege ftammten. Der Maffenfdmungel bot jest etwas nadgelaffen, mell on ber Grenze eine 300 Meterzone erridget muche. ble nur von Ummohnern mit Muswelfen beineien werden barf. Der Schmuggel ift alfo mieder eine Domane ber Eltener. Rur ein Bruchteil ber gewerbemußigen Schmuggler fann gefußt werden. Grenginie ift bas Rraufefte und Unüberfichtlichte, mas man fid benten tann. Dier ift ber Grengpfab nom bentich, bort knon mirber bolianblich; bier gur Saifre drutich, gur Salfte bollandiich. Blird ein Schmiggeter auf einem folmen Woge ertoppt, bann ift bas Waffer bis beute mittag auf 68 Jentimeter broudt er nur einen Schritt gur Ceite gu madjen, geftiegen. und er eit dem Arm des deutschen Grenzdeamien unserwichten. Zahfreiche Erenzgehöfte haben Stuffungen und Scheunen auf hollandischem Boden Rachnodmen auf eingeschriebenen Brieffendungen fteben. Die Besiher also beim Schenwogel zu salfen, vorübergebend nur bis 100 Mart ober ben Gegen-ift so gur wie aussichtstos. Mit den Welden ist es wert von 100 Mart zugelassen waren, ist aufge-

dansen. Wir aber nahmen alles für bare Münze Sit für den Tag oder die Racht eiwas geplant, dann und glaubten an die versähnliche und erzieherische wird jedes Grenzerhaus vorder umauuert, um an Belgien abzurretenden Kreisen Cupen und Malmet. Die Einrichtungen des Rachtschausen werd in Belgien abzurretenden Kreisen Cupen und Malmet. Die Einrichtungen des Rachtschausen werden, chinesische Bolt ansüben sollte. Nach der teigte geben der beit der beiten bei ber beiten beit der beiten beiten beiten beiter beiten beiter beiten beiter beiter beiten beiter nurch Lichtzeichen mit. Dann tommen gewöhnlich mit anideinenb ichmeren labiaheer Springt ber Grengbeamte por mit gezogener Biftole, denn muß er fich meiftens bavon übergeugen, daß er in eine Falle gegangen ift, benn bie Gode enthalten - Geas ober Laub. Giel er auf ben Trid nicht allo Modfahrer -. dann beginnt ber Rampf. Mit nicht möglich, dann merben guerft die Laften und nach ben Rreifen Eupen und Malmedy gu achten. folleglich bas Red geopfert. Der Schmuggier feibit ichtagt fich in die Blifche und ichteppt fich felbft mit dwerer Bermundung meg.

Beber Grengbegirt bot feine Besanderheiten. Dem Gefande und bem Hinterland patt fich bie Arbeitsweise ber Schmuggler natürlich eng an. Co finbet man überall Reues und Gigenartiges. Sinteriand der Unbolter Grenze liegen Empel, 3Helburg und Bocholt, beren Bahnhöfe noch vor menigen Wochen Teufende von Dberfanebern ausfpien, die wie Neufdredenschmarme fich über ble Grenge ergoffen und bort unterpadten, mas Schmigglerunter rode und Schunggferweften eben halten fommen. Jeht ift es rubiger geworden. Die Mart fteht tie nd bas icharle Borgeben ber Gerichte bat etwas ernückternd gewirft. Tropbem wird untürlich prichmuggetti berein nach Deutschland und hinaus nach delland. In Isletburg, Bacholt usw, fiben Unternehmer, die Trogerfolonnen fanfen baben. Gingriffert wird augenblidilds bauplindslids Raffee, ben un an der Grenge für 13 Mart bas Bjund tauft Da ein Trager auf einem Gang einen 60 Bio. derppt, famt mon fich ben Berblenft ausrechnen. Die Troger ftellen meistens bie Dorger Dingperto imb Suberunge, Dingperto ift boltanblich, Suberword bouild). Beide langgestredten Schumggler-borfer find nur burch eine Dorfftrage von einander jetrennt, die am Toge neutrol, bei Racht hollindisch Die Waren brauchen alfo nur fiber bie Strafe getrogen zu merben, um auf beutschem ober bollanlichem Boden gu fein; etwas Bequemeres gibt es licht. Schwieriger ift schon der Transport ins hinterfand, ba bie Grenger bollich aufpaffen. Aber vas fonnen einige breißig Grenzbeamte auf einer Brenzftrede von etwo 20 Kilomeiern viel ausrichten) im Unhalter Begirt werben bie Laften weniger au Radern fransportiert, weil bie Schnugglerpfabe durch sumplige Weiern und über Graben und Bache führen. Es ist der reinste Reinfrieg, der sich dort ollinaditlich abspielt. Die Erägerfotonnen baben bre Spitten., Seiten und Rildenbedlung, gang wie Batrouillen fühlen fogar mit Bunben por, um die Beomten aufzufpfren. Mit Blinferjeichen und felbst mit Leuchapistolen merb die Ber-ständigung aufrechterhalten. Das schlimmste ist, daß man diefen Bortaufern nichts anhaben fann; fie dunungeln ja nicht, sondern geben nur "spogieren" so muffen die Berhatmiffe ichon recht gunftig liegen menn man einer gungen Rolonne habhaft wird. Cemobalid ift man gufrieben, wenn man bie abgeworfenen Gochen auffefen tann, mabrend fich bie Bluchtenben ilber bie Wiesen und über bie Ma, die rine Beinfang ble Grenge bilbet, verbeliden und womoglich von jeufolts das Feuer ber Beamfen er-Muf linterheinischem Gebiet herrichen bei Erg-

nenbierg, ber Grengftation ber Effenbahalinie Alcor Annuegen öhnliche Berbältniffe wie bei Suderword. Die Landirroße Cronenberg-Alm-wegen läuft bei Woler und Beet auch hart un der Brenge porbel. Damit ble Schmingeler ibre Godien nidst to melt an tropen brouchen, fieht ihnen aubem eine Strafenbahn nach Riove jur Berjugung. An ben Salteitellen diefer Strafenbahn haben fich zeitweife wahre Befechte abgespielt, bie bei ber mangelbaften Bewaffmung ber Grenzbeamten im befetzten Bediet - nur ein Teil von ihnen berf nach friedensoertrog Feverwaffen trogen, die übrigen ind mit Gummiknütteln bewaffnet — nicht immer u Ungunften ber Schmuggier endeten. Wel Schutz gewährt ber Neichswald den Schmugglern. Bas pon den Schwierigkeiben des Eltener und Unholter Begirts gejagt wurde, trifft bier breifach gu. Singu fomme, don die Befahung linterbeinisch an der Grenge feine Speregone buibet, fo bag jebermung ungehindert bis gur Grenglinie geben fann. müberlichtliche Balogebier fürdert natürlich fehr ben Bandenidmurged. Das Ergebnis einer Abendfreife, bie einer gemeibeten Banbe galt, mor nur Jang ber "Schmunglerfenigin", einer geborenen Geiten im Die gu vereichen ift. Geschmuggelt haben Gifenerin von 20 Bengen, die mie ihren Raffeelaften und ihren Amijen die alteften Schmungfer in bei

# Aus Stadt, Areis u. Amgebung. Hochheimer Cofal-Rachrichten.

Sochhelm. Um Renjahrstage feierten bie Cheleute Kajpar la Motte und Frau das Fest der golde nen Sochzeit. Dus Inbelpaar freht in ben Altern

pon 76 und 74 Jahren. Bochheim. In ber Sitvefternacht verftarb ploglich in Folge eines dengichloges ber Inhaber ber Jirma Th. Galle Radfolger, ber Reufmann S. 3.

Meurer, im Mier von 52 Jahren, Sochhelm. Der fnibol Jünglinge- und Jungmannerverein wird am Dreitonigstage (6. 3an.) fei nen gewohnten Theaterobend im Bereinsbaufe balten. Bur Aufführung tomme: "Der febte Monch von St. Shant. Schrufpfel aus ber Belt tricaes (1525), eingefeitet und beschtoffen von Mufitportrugen. Alles Rabere folgt burth Ungeige

vertauf gu haben bei IR. Boller, Steingriffe, und Mit. Meller, Mitenauerstraße. \* Der Rhein. Regen und Ochneefchmeige baben es mit fich gebrucht, baf ber Rheinwafferftanb fich wieder bebr. Beigte ber hiefige Begel am Beilig abend noch einen Tiefftand von 33 Bentimetern, fe

nadilter Rummer. Rarten find fcom jest im Bor-

merfür geitenden Gebührenfagen nicht hinreichend vertraut find. Die Gendungen millen zur Kach-erbebung des Fehlbetrages un Freigebilde besonders behandelt werden. Abgesehen von der Recharbeit, die den Voltanfalten baburch erwächst, erfeidet die Reichstoffe einen nicht unbedeutenden Berluft an Freigebühren. Ferner können die Sendungen den Empfängern oft nur mit Beripönung augestellt werden. Die Sendungen, deren Annahme uon den binein und konunen die eigentlichen Trager in feine Empfangern wegen Rachforderung un Freigebuhren G. E., Beumnengoffe in Biebrich, 15 Tage Gefangabgelehnt morben find, muffen nach bem Mufgabesalls Radfahrer —, dann beginnt der Rampf. Miet ort zurückgeleitet werden. Uns all diesen Gründen tann dem Publikum nur deingend geraten werden, die wenigsten. It alles umftellt und ein Entfommen auf die hinreichende Freimachung der Sendungen

# Deutime Bant, Zweigstelle Biebrich.

Unter vorstebender Firma eröffnet bie Deutide Bant mit dem heutigen Tage, bem Beginn bes Jahres 1921, im haufe, Rathousstruhe 56 gu Bichrich eine Sweigftelle, womit nun fast alle Groß-banten in unferer Stadt vertreten find. Werm man fich erinnert, mit welcher Joghafügfeit - unter inungieller Sicherftellung burm bie Stadtgemeinbe foiner Beit ber Berfuch unternommen murbe bier neben bem bereifs beffebenben erften Bant-Biebricher Borfchufperein (feje bem. Blebricher Bant), eine Rebenftelle ber Reichebant chhaft zu mochen, muß man fich munbern, welchen Umfang ingwischen dos Bantwelen in Biebrich angenommen hat. Um Freitag radmittog war ber beligen und auswärzigen Preffe Gelegenbeit ge-geben, die neugeichallenen Raume zu besichrigen. herr Direttor Wies pom Wiesbadener Soute, fombe bie Better ber neuerrichteten biefigen Zweigftelle, die Herren Mag Forner und Beinrich Schoetigen, und ber bauteitenbe Arditete Bere Dipt. Ing. Finfan Freundlich, gaben bei ber Fuhrung bie gewünschten Erläuterungen.

Benn fic, wie bei ber Silbrung ausge-führt wurde, bie Deutsche Bant entschioffen bat, hren geschäftlichen Beziehungen im Abeingau burch bie Errichtung einer neuem Zweigstelle in Biebrich einen vewen, fraffigen Impuls zu geben, so flegen bem Erwögungen zu Erunde, daß sie mit den übrigen Groftbanten in friedlichem Wettbemerb des inländische Wirtichaftsgebiet intenfiver zu bearvoten winicht. Sie pflegt auch an ben Rebenftels en ibres Betriebes ftele nur eine berartige Organitation hinguftellen, melde bie berechtinten Biffniche an Sicherheit, Schnelligfeit und Bertrauen Ihrer Runden erfüllt. Sie hat daher die großen Roften, meine mit ber baulichen und banftechnischen Einichtung eines foligen Betriebes in ber Jegigeit verfinlipfe find, nicht gescheut, um etwas mir?Uch

brunchbares barbieten zu fonnen. Es bedurfte umfangreicher und technisch außerft ichwieriger Bauperanberungen, um in bein Haufe ofe für ben Bantbetrieb nötigen Raumlichfeiten doffen. Wach ben Planen und umer ber Oberkei-nung bes Architetten B. D. A. G. Amslan Freundlich, Blabrich a. Ah., Wiesbadenerstraße b., wurde das gesante Arubere des Hauses sowie Erd- und Relergeschoft einer eingreisenden Umwandlung unter-jogen. Den Rassaden wurde burch 5 große Bagenenjer ber Rollembatte und burch eine größiettonisch nietungspolie Behandtung ber Riöche eine die Barbe des Haufes repräsentierende Ausschmüdung u Teil. Durch die Kontroftwirfung bes gele-vio-etten Bubes ju bem Duntelgefin ber Sotzielle (Geims und Laben) und burch reigonde Forbfilmmung ber meifigeftrichenen Genfter, ber golbenen Schrift und ber farbig leuchtenben Dajoliten über beiben Eingangstüren ist mit einsachen Mitteln, obne martischreierische Aufdelnglichteit, ein in aller Karbigleit conhimend wirtender Einbrud erreicht

Das Innere bes Soufes betrift mon burch einen BBindfang, ber ichlicht gebotten ift, um bie elinitterische Durchbildung der Kassenhalle um so giarter gur Gettung kommen zu lassen, sper ist eine pürdige, dabei aber nicht zu ernfte Raumfilmmung ben Bufammenflang ber elfenbeinmeißen (banie Buffläche, bes buntelbrannen, ichwarzabgefehten holymertes, ber brongenen Schallerauffage Belgförperverfleibungen u. einer vieleiten Glacheneinfellung, bie farbig von den Morbangen wieder Besamtstimmung des Raumes wird durch zwei lamere, in Sols gearbeitete Beleuchtungstörper und burch das Schwarz-Weif-Gran des Biotienbodens wirtungsvoll unterköht. Den Rundbogen, zwifchen benen die f Ruffenichalter liegen, trennen die Kafenhalle von ben übrigen Haumen, bie zu bem internen Bontbetrieb benötigt merben (Buchhaltung, Borftendsymmer, Expedition und Korrespondengl. Someit fir dem Auge des Bublitums fichtbar find, erhielten fir eine bem Charatier ber Koffenhalte entsprechende architeftonische Musbilbump, Befchloffenheit bes Raumes mabrenb. Beitlich ben Schaltern führen von ber Raffenhalle aus brei Biefen zu einem Gang, um den fich ein Konfereng. timmer, ein Beluchninuner und bas Urchiv gruppieren. Entiprechend ben teprafeniativen Zweden des Ronferenge und Befuchstimmers, find diefe in ihrer Behendlung ber Details bevorzugt gehalten.

Die Keller den Haufen mußten für die Unter- in den Ropf. Der Tod trat auf der Stelle ein.
Die Keller den Haufen ber Jentratheigung und der Soeft. Ein eigentuntliches Teftanent hat ein bringung bes Trefore, ber Jontembeigung und ber Beamtengarberobe dienen. Ime Treppen, die eine für das Poblitum von der Kassenhalle aus, die andere von der Buchhaltung aus für die Beamten, die Dame versügte die gleichmößige Vierteil, lühren in den Trepperaum mie vier Einzelen, lähren Einzelen Grünzelen, des einem Bruder, einem Gründeigen Ausgage Matt. fen, suhren in den Treibroberaum mie vier Einzefabitien (dunfte Eickenholzvertäseiung mir Bronzeconlogen und bezonzene Beieuchtungstörper). Der
daran auschließende Treiper ilt nach den modernsten
Regeln der Stadtkammericchnif, den frengen BorRegeln der Stadtkammericchnif, den frengen Borbaran anichliefende Trefor ift nach der modernften Regein ber Stabitammericchnit, ben ftrengen Borichriften ber Deutschen Bant (Bau-Abbellung) entprechend, gebaut und mit 2 Speziaitreforturen ber meltbefammen Birma G. 3. Mrnbeim, Berlin, geficert. Durch eine moberne eleftrifche Bachter-Rorte. Durch eine insoerne kartige beiter welligem Regen einen beson Kontrolleinrichtung ist die gewissenhaltese Ueder welligem Regen einen beson machung der Bantedume für die Nacht gewährtes den ersten Nachmittagestunde set. — Geheigt werden alle Rämme durch eine auf voor 12 ibrad Regumur. Barmwallerheigung der Firma Riclichel u. Hennes

Legenheit, ihren Bestig ieibitändig zu verwalten, mofür besondere Kabiren in einm vornehm vusgestatteien Korraum zur Bersügung sieden. Eins größe
Giberfammter dieset Raum zur Aufnahme größe
rer Bestände verschlossener Devots, was sier den
Bestiger von Silversachen, Kostdurteiten, Dotumenten und anderen durch Tradition oder inneren
Rebeiter Konnemann und der Rebger Reinte in
Rebeiter Konnemann und der Rebger Reinte in pennu sp. die spätste inge in Deutschland, die andere hoben worden. Henre mird bei der Annahme von gewöhnlichen und telegrophischen Potiamestungen von Elie Schunggler von Silver Schunggler von Silver der Verweitungen und Elnsubschapen von Elier der Annahme von gewöhnlichen und telegrophischen Potiamestungen von Elier der Annahme von gewöhnlichen und telegrophischen Potiamestungen von Silverlagen, Kostenreiten. Dotument inn und der Arabition oder und anderen der Arabition oder inneren der Arabition oder inneren der Arabition oder inneren der Arabition von Institute von in der Arabition von i

bamit allen berechtigten Bunichen in Bezug auf Willfanbigfeit und Schnelligfeit nachgefonnnen aufrden tann, Mehrere Sprechaimmer pornehm und gebiegen, ohne Mujbringlichteit gefcmadvoll eingerichtet, merben Golegenheit bieten, bie Bo-lucher unter Mobrung ber größten Distretion gu empfangen und fich ihren Einzelheiten zu wibmen.

fc. Bifesbaden. Militar-Boligeigericht. Weil nis und 100 Mart Geldftrafe. Die Frau des Ange-Magten batte the benungiert.

aue Ein biefiger Gaftwirt, welcher unter bem Berbacht, fich fortgeseiner Sehlerei fculbig gemacht zu baben, jestgenommen worden war, bat fich mabtend ber Racht im biefigen Boligeigefangnis mitteit Erhangem bes Leben genommen. Die Furcht vor ter feiner wartenben ichweren Strafe icheim ber Beweggrund zu ber Tat gewesen zu fein. Franffurt. Der Geschäftnführer des Bunden

beuticher Mietervereine erhielt vom Bollswohlfahrtsminiferium die Metteilung, dog ber Minifter auf Bruid unferer Eingabe auf feinen Gell für Frant-fuer einen 40-pengentigen Metguichlag genehmigen merde. Cine auritide Mineilung bleibt abzumarten.

- In Sodsenhaufen wurde am Donnerestog ber Beleftrager Gobel wegen bes Berbachts ber Briefunteefchlogung aus bem Bofibienft entlaffen, Es besteht der Berbacht, bag er Briefe aus bem Auslande und befonders aus Amerika unterfchlagen bat. Die Untersuchung ift noch im Gange.

ib. Die nichtoffentliche Sigung ber Ctabtverordnefenverjamlung gerehmigte ben Abidlug eines Bertrages mit bem beutiden Reich über bie Musführung von Offizierswichnhautern. Es handelt fich um den Bau einer gangen Stuche von Offigiers. mobnbaufeen an bem Gort Beifenau.

Maing. Die Strafenbahnfahrpreife find von Reufahr ab erboht, indem der Brundtarif auf 50 Pfennig (bis funt Tellftreden) feftgefeht mirb.

my Malnj, 31. Dezember. Laut "Mainzer Un-geiger" fiberrannte im Guterbahnhof ban Eau. Dernheim Die Lotomotive eines Guterguges ben Brellbod und entgleifte mit mehreren Guterwagen. Die Aufraumungsarbeiten bauerten zwei Lage, Berfonen find nicht zu Schaden gekommen, — Die Armobeimer Raubmörder festgenommen,

Der Mainger Boligei ift es gelungen, Die Tater bei bem por einigen Togen an ber ledigen Margarete Schwent in Armsheim verübten Raibmord feftgu-nehmen. Es bandelt fich um drei in den zwanziger Jahren ftebende Manner, nämlich Willin Wens ons Mombach, Deister mis Gan-Algesheim und Alein aus Gelienbeim. Der Berbacht, an bem Kandonord beteiligt zu sein, lenste sich auf den Willy Wenz von Rombach. Es wurde furzerband eine Hausjuchung bei ihm porgenommen, die bas Armband und bie Ibr ber Ermordeten gutage forberte. Daraufbin bat Wienz die Dat eingeftanben. Er gab an, daß er die Gelegenheit ausgefundschaftet habe. Die beiben anderen hätten die Lat ausgeführt, während er Schmiere gestanden hätte. Den Strick, mit dem die Frau erwirgt wurde, bat Weitz geliefert. Nach nicht langer Zeit erschienen Deifter und Alein in der Wohnung des Weitz, ma sie von der dort zurückge-dliebenen Bolizei ebenfalls verhaftet werden fonnten. Wenz, welcher ber Anfliffer iff, batte mabrend ber Lat Schmiere gestanden, weit er die Schwent von Hamfterfahrten kannte. Die beiden anderen gaben fich als "Neichsverwertungsbeamte" aus, die "kontrollieren" wollten. Als sie von der Frau eingeloffen worden waren, warfen sie fie nieder und Inebetten fie. Da die Aermste um Silfe schrie, baben sie ihr den Mund zugehalten, wobet dann der Tob durch Erstiden eingetreten ist. Die Beste sein Sich gufammen aus gubtf 20-Murtftuden, 28 Murt in Silber, 920 Mart Paptergeib. Gilbergeip. gwei gotbenen Uhren mit Retten und gwei Armbundern.

- Mm Renjahreing murde einem bier auf bem Inhahof angefommenen Heren aus Schwepingen mabrend ber Bahrt auf ber Stragenbahn, die er gur Weiterfahrt nach ber Stadt benufite, Die golbene Uhr mit Rette geftoblen.

# Bermichtes.

fo ftobleng. Scheintob, Wie ber "Theinlanber" Als ber Sarg berbeifam, mar ber permeiniliche Tote wieber erwacht. Rurg barauf fiarb er aber wieber, biesmal aber erwachte er nicht mehr, fobag ber Garg wieber herbeigeholf werben mußte. Aufregung der Angehörigen wur ob des undelm-lichen Bortomuniffes nicht gering. mg Duffelborf, Der Buchdrucker Röhling, der

eine Zeitlang Bugabfertiger auf bem Babnhof Bob-mintel mar, ift zugleich mit einem gemiffen Limburg aus Elberfelb bier verhaftet morben. Beibe hatten unter foljchem Ramen außerorbentlich umfangreiche Schiebungen mit Lebensmitteln betrieben. II. a. bat Bobling, ber fich burch große Gefbausgaben in Bergungungstotalen verbachtig gemocht batte, einen Baggon Buder für 280 000 Dart nach Langenberg per mub

ib Stecle. Ein Bollgeimachtmeifter hantlerie mit teiner Biftote. Ploglich entlud fich die Watte und der Schuft drung der jungen Frau des Beamten in den Ropf. Der Iod frat auf der Stelle ein.

Binfen Anfpruch, bo man bin gu feinem Tobe warten muffe, um gu feb.n, ob er "in feinen olten Togen noch beirate over nicht.

Berlin, Berlin hatte am Conntag nach geit-welfigem Regen einen befonders marmen Tog. In ben erften nochmitiogoftunben flieg bie Temperatur

Obduffien ber Ceiche bes Rommuniften Camp. Derg, Berlin.
Die in den Treior eingebaute Stadtsammer teien seitzelte Beerdigung der radifolen Portieit verschiedenen Größen von Schrontsächern unter mitt verschiedenen Größen von Schrontsächen unter mitten Kecktsonwolls James Verlindert. Das Gericht batte nömlich die Beschlagen ver der Winter Mittel verhindert. Das Gericht batte nömlich die Beschlagen von Obdation der Robertschaften der Runden Geschlagen von Obdation der Robertschaften der Robe

Munchen. Die Johl ber Quaterspeisungen an untererhährte Ainber in Manchen hat jest eine Wis-lion erreicht. Der Wert ber babet verwandten Nahrungomittel begiffert fich auf breieinhalb bis vier

lich aber verschieckiert und ift nun sehn bedentlich.
Der gemäßigte" bayrische Karneval. In Bayern wird für 1921 ein Karneval in durchaus gemäßigten Erenzen gestattet werden, d. h. in der Form, daß Beranstaltungen in intändischen Trachten jugelaffen werben.

einer Mifdung von Delen und Rindertalg besteht und sich um 25 Brogent billiger fiellt als Schmalz, wird amilich gewarnt. Es bat fich berausgestellt, baß bem Rubfifum biefe Bare nicht unter ber allein daß dem Kublikum diese Ware nicht unter der allein aufalligen Bezeichnung "Aunstspelsestet", sondern als "Schweineschweiset" oder gur als "Amerikanisches Schweineschwals", Warfe Compound oder ähnlichen untlaren Bezeichnusgen angeboten wird, und zwar noch dazu in einer Berpachung, die sich von den übtigen Schwalzpachungen durch nichts unterscheidet. Es wird daher darouf hingewiesen, daß nach dem Gesch über den Berfehr mit Butter, Kafe, Sannalzund deren Ersaumitteln die Gesüße und äuferen und deren Ersagnitieln die Gefäße und äuferen Umhöllungen, in welchem kunstspeiseset vertauft oder fellgebatten wird, mit einem itets sichtbaren, dandsörmigen roten Streisen und der deutlichen In-schrift "Lunisspeisest" versehen sein missen.

Mobeverrudibeiten. Der Duff, einft bie bodite und nuglichfte Bierbe ber Frau an bitterfatten Wintertagen, ift in Baris und London aus ber Robe "Clegante" Damen lassen sich dort nicht mehr mit einem Muss der Stroße sehen. Würden sie doch damit die modernste Errungenschaft ihrer Toilette verbergen; die neuen lleberbandschube. Diese sandschube sind mit den buntesten und auffallendsten Bierarten geschmudt, mit Wachsperfen und bunten Glasfnöpfen, mit Betteornamenten und Giablfetten. Die Stulpen find mit breiten, toftbaren Belgbefägen, mit feibenen Banbern und farbigen Geiden-ftidereien abgeichloffen. Diefe Sanbichube erinnern an die wunderlichen Formen ber Sandbefleibung, wie fie im Mittelatter die "Schollen- und Zottel-mode" brachte. In den also geschmückten Hünden reggt die Modenürrin einen Regenschirm mit einem ungeheuer großen Griff, der ebenso bunt und auffallend ift mie ber handidut und ben bie hand gar nicht umflammern fann. Die Griffe find aus Elfen-bein oder Schildpatt gefertigt und zeigen phan-taftische oder groteste figuren. Lufgespannt in der Sand halten funn die Dame ben Schirm mit einem folden Griff nicht, und fie muß baber, wenn es regnet, schleunigst ein Muto besteigen.

# neneste Nachrichten. Eröffnung des preudischen Wahllampfes.

Berlin, 2. Jamuar. Ein Mufruf Des foglaldemakrabischen Parteiverstandes in der Reusahrs-nummer des "Bormarts" eröffinet offiziell den Bahkkampf für Preußen für die Gozialdemokrafie. In dem Aufruf helht es u. a.: Die monarchistische Reultion, die im Mary des verfloffenen Jahres ihre vorelligen Blane an der Macht bes Generafftreits scheitern sah, hat ihre Taltif geandert. Jest richtet fie ihre gange Aufmertsomfelt auf die formunden preufsischen Landtagswohlen, bei denen sie durch dylatten Bolfsbeitrug eine ihr paffenbe Mehrheis gu chaffen und ben Einfluß ber Coglafbemofratie gu brechen bofft, um fo freie Babn für ibre melteren Unternehmungen zu gewinnen. Inzwischen squeer fle auf tommuniftische Torbeiten, die ihr bas Signal bagu geben follen, mit bewoffneter sand ihr fehtes Biel gu vermirtlichen. Wer gu folden Torbeiten rat, wer weiter bagu bifft, die Erbeitertloffe burch inneren Rampf gu gerfleifchen, wirte für ben Gieg ber

# Etlaffe an die dealide Wehrmacht.

Berlin, 2. Januar. Der Reichspröfident bat folgenden Erfof an die Wehrmacht gerichtet: Mit dem Eintritt ins neue Jahr wird auch die Wehr des deutschen Bolles endgiltig neu gehildet sein. Was die Friedensbedingungen von Berzailles uns vom Heere und von der Worlse übrig ließen, ist die sonwargesein in einer fleinen Wehrmadt, die sich durch Hichterene und Tichtigkeit auszeichnen nuß-Mit bem beutichen Bolle weiß ich mich eine, wenn id ihr tjeute meine und bes Boltes Bunfche für eine glüdliche Jufunft auf den Weg gebe. Möge fie ein Martftein fein beim Wiederaufbau amferes Ba-

Reichswehrminifter Dr. Gleffer gebenft in felnem Reufahrverloffe gunachft ber aus ber Wehrmacht Ausgeschiedenen. Es foll ihnen herzliche Dantbartelt bewahrt merben.

Der por turgem jum General ber Infanterie beforderte Chef der Geeresleitung von Geedt bat unter ber Ueberfchrift "Die Grundlagen ber Ergiebung des hecres" eine ausführliche und für bas neu gebilbete Deer bedeutsame Berfügung erfaffen. brift bort u. a.: Un Stelle offer guten Buniche für das beginnende neue Jahr und die fommiende Zeit seuten wir das Gelöbnis, zusammenzusteben in der Singabe an unseren Beruf. Wir wollen das Schwert icharf, den Schild blant hatten. Das Speer foll and wird and nach abidaffung der allgemeinen Wehrpflicht ein mahres Boltsbeer bleiben. Die Blauweszucht ist und bieihr ber Grundpfeller allet militärischen Erziehung.

### Reichsminiffer Simons über die Lage Deutschlands.

Berlin, 3. Januar. In einem Gefprach mit dem Berfiner Bertreier der "Neuen Greien Breife" augerte fich Reichsminifter bes Aeufiern Dr. G mons über bie Rotlage Doutschlands und fogte: Wie follen wir unfere Finangen ordnen, wenn nach wie por die Gegner das Eigentum ber Deutschen in ihrem Derrichaftsbereich megnehmen und die Bereichten auf die Entschäbigung burch bas Reich nerweifen, wenn nach wie vor erhebliche Teile ihres Derreseints in Form ber Befoljung auf unferen Eine ilbergemillat werben? Wie follen wie wirthafillich gur Leiftungofahigfelt gelangen, wenn ein Broker Teil bes Eigentums zwangswelfe und obne lede Gegenteistung an bas chematig frindliche Ausland abffieht. Wie tonnen mir unferen Reparationen nachkommen, menn eine magloje Uebertreibung ber Entwaffnungsbestimmungen bis Friedensvertrages unjere Gruben und Werfftanen ichuislos macht gegen berbrecherische Unichlage folder Demiden, benen die Rot ber Beit ben Ropf verbreht bat? Der Mimifter verweist auf die neuen Bemangelungen ber

Tob trat fofort ein. Der Morber Kronemann wurde | heeres- und Boligeiorganifationen Deutschlands burch die Entente, fotole auf das Berlangen, wriches unter bem Bormand ber Entwoffnung jogar ben Bergicht einiger unferer sotigeschreitenften Industrie-wertzeuge, numlich ber Diesetmotore und ber Lufiabrgeuge bedeutet. Unfere Bemilhungen, hier gu Rillionen Wark.
Carulo schwer erfrankt. Rach einer Bashingtoner Medding ist Caruso an Brustfellenizsindung erfrankt. Er wurde operieri. Sein Besinden hat erfrankt. Er wurde operieri. Sein Besinden hat erfangen, das verkellechtert und ist nun sehr hebentlich.

# Bethmann Hollweg t.

Sohenfinow. 2. Januar. Der frühere Reichsfanzler Dr. v. Beihmann Hollweg ist in der vergangenen Racht nach furger Krontheit verfchieben. Beifegung findet am Mittwody nachmittog 3 Uhr im Sobenfinom finit.

my Berlin, 3. Jammer. Bu dem Sinichei. ben des friiheren Reichstangters von Beth. mann Hollweg erfahren wir folgendes: Beth-mann Hollweg war die zum lehten Tage geistig und törpertich frisch und rüftig. Am vergangenen Mitwoch zeigten sich die ersten Spuren seiner Er-tranfung. Rach der Rückleben von einem Spasielegang wurde er in seinem Schlafzimmer ohnmächtig vorgefunden. Der Arzt stellte einen Grippeonsall und Lungenentzünding sest. Am Donnerstag war Beihmann gelfilg noch friich und verbrachte einige Seit in lebhaftem Geiprach mit einem Befucher am nachften Morgen ftellte ber aus Berin berbeigerufene Projeffor Lazarus feft, baß es fich um eine dimere boppelfettige Erkrankung handelte. Die Erfrantung machte rapide Frortfdritte. Abends zeigte fich leichte Bewußtsfeinsstörung. Die Racht verbrachte der Kranke ziemtsch ruchg. Am Samston trat ein ichmerer Schwöcheamfall ein. Gelibem mar der Krante ohne Bewuftiein. Im Laufe des Tages chien eine feichte Besserung einzutreien. In ber zweifen Morgeustunde bes Countage verschied von Bethmann Hollweg.

# Die Entwaijnung Deutschlands.

my Baris, 3. Januar. Der "Temps" ertlarte gestern abend, man habe bis jest noch feine autorifierie Radyriche erholten über die Haltung, weiche England zu der Frage der Entwassinung Deutschlands einzumehmen deabsichtige. Die Rach-richt, Winston Churchill wolle noch Baris fommen, bie ber "Rem Port Beruld" verbreitete, fei bis Jen nicht bestätigt worden. Man wife auch nicht, wafin die Zusammentunft gwischen ben Ministerprofibenten ber Entente, von ber wiederholt gesprochen murbe, finitfinden merbe.

## Eine Note der frangöffchen Regierung.

Berlin. Wie ber beutiche Botschofter in Paris mitteilt, ift ihm am Freitog eine Rote ber parts inteilt, ist ihm am greitog eine Kote ber französischen Regierung zugegangen, in der die Be-hauptung aufgestellt wird, daß Deutschland in einer Meibe wesenlicher Bunfte gegen die in Spa über-nommenen Berpslichtungen verstoßen habe. Die Note schließt:

Note igniegt:
"Die französische Regierung nimmt, soweit sie beteiligt ist, schon jest Alt von diesen Berstöffen, die Deutschland gegen die seierlich übernommenen Berspilichtungen begangen hat. Die alliterten Regierrungen werden über diese Berstöffe zu besinden beden."

### Frankreich.

Baris, 3. Banuar. In einem Mritel Des "Beitt Inurnal" beift es: Wenn die Sachverstandigen zu ber liebeizeigung tomen, baft Deutschland im Innern nicht genügend geschüpt fel, dann mösse maa ihm eben eine ftartere Bolizel bewillisen. gen. Man dürse bie Loge überhaupt nicht pessi-mistich beurtellen, benn tatsächlich fei Deutschland fction fest in höherem Grabe entwaffnet, als es fe mals feit bem breifigfahrigen Rrieg gemelen blefre ungeheure Reich bobe feht weniger Goldbeten und Geschützt, als Griechenlond und Portugal.

Baris, 2. Januar. Gin Bertreter bes "Beitt Barifien" hatte mit bem Minifterprufibenten Ben ques eine Unterredung fiber die aufere Bage Frantreich's ju Beginn des neuen Jahres, Logues gab feiner vollen Befriedigung fiber biefe Loge Musbrud. Frankeich befinde fich im Einver-ständnis mit England. Das habe fich besonders bei ben lehten Zusammenfunften gezeigt. Gin schwieriges Broblem neben ollen anderen fei augenalles normal verlaufe. Regierung babe Deutschland alle Berfiofe gegen Die Beseimmungen bes Friedenvoertrages mitgeseilt. Die Regierungen der Allierten befahten fich jest mit Marichall Fochs Bericht fei von der interalliserten Mittarfonunission in Berställes gebilligt worden. Diefer Frage und es werbe jedenfolls dermächst eine Beiprechung gwijchen ben allfterten Minifterpraff. denten über die Soltung ftuttfinden, bie man ge-meinsam einzunchmen gedente. Bei biefer Bufammentoft würden aber noch andere Probleme, befanbers bie Orfentfrage, behandelt werben. mefentliche Beftreben Frankreiche fei, mir Groß. britannten in volltommenent Einverftanbnis gu bieiben. Frankreichs Feinde hatten guviel Intereffe bo run, die beiben ganber gu trennen, als baft man fich nicht bemilben follte, bas Ginvernehmen fo enge wie möglich zu erhoiten. Frankreich brauche im übrigen feine besondere Müche isterzu aufzumenden

Graf Bonin-Longaro als Dopen eine Ansprache an ben Prafibenten Millerand. Diefer fogte in feiner Ermiberung u. a., die mefentliche Borbebingung für bie endgültige Sicherung des Friedens fei die lopole Umnahme und vollfommene Ausführung der Diplomatifden Momadungen, die die Remordnung ge-ichaffen hatten und die noch für viele Jahre die pobifche und wirtichaftliche Chata ber Welt bilben muften, Frantreich, das dem Friedensibeat und ber Freiheit ergeben fei, die es im Innern und aufen nun gu enmideln fache, bleibe feiner Ueber lieferung treu. Das Wert ber Entspannung habe begonnen und bie bereits erzielten Ergebnife geftatieten, mit Bertrauen ber Jutunft entgegenzu-

m3 München, 3. Januar. Der Moler Brof. Grang von Defregger, berühmt burch feine Gemalbe aus ben Tiroler Befreiungsfämpfen, ift geftern abend in Munden im 86. Lebensjahr ge itorben.

my Mannbeim, 3. Son. Wie bie Rene Badilche Bardesieltung erführt, wurde in ber Rucht jum I. Jan morgens gegen 2 Uhr der lebige betunnt, ebenso die Urfache, aus ber bermis die Tat verlidt murbe. Ein der Tot Berdächtigter wurde festgenommen, doch konnte ihm disher nichts nach-

bmg Paris, 2. Jan. Rad bem "Temps" liegt der Bericht des Marschalls Joch über die Entwass-nung Deutschands seit dem 31. Dezbr. den alliter-ten Regierungen vor, die ihn jest prilsen und lich ipater ichtuffig mochen werden über die Folgen, die ihm zu geben find. Marfchall Josh teilt die Ilffern des von der beutichen Regierung übergebenen
und zerstörten Materials mit, sowohl im Augenblide des Waffenftillftandes wie feit bem Infraitblide des Wassenstüllsandes wie seit dem Infraittretens des Berkauser Bertrages, nämlich 41 000
Kanonen und unter hinurecknung der Ersagischer 70 000, Massinengewehre nedig Ersagiäusen 163 000, Handelmerwehren 1800 000, Klugzeug-motoren 25 000, Fingzeuge 16 000. Die Fälle der Richterfüllung des Friedensverrrages und des Uederrintommens von Spa durch Deutschland er-strecken sich insbesondere auf die Aufrechterhaltung der Einwohnerwehren in Bayern und Oftpreußen und auf die ungenügende Zerfürung der Festungs-artillerse an den Ose und Sidgrenzen Deutschlands, edenso auf die Organisation der Sicherbeitspolizes. ebenso auf die Organisation der Sicherheitspolizei. Wie der "Temps" hinzustigt, hatte die französische Regierung vor Absendung ihrer Rote an Deutschland, die diese Richterfüllung hinsichtlich der Entwosfinung mit Abcaur des 31. Deuts. seltitellte, ihren Millierten Kemitnis davon gegeben, daß se eine Note bieser Art nach Berlin ichiden wolse. Nach der Uedergade der französischen Note in Berlin babe die französische Regierung überdies deren Tert ihren Berbunbeten milgeteilt.

## Wer Kunsebauer.

Roman bon U. Senflert. Rlinger. 24. Forifegung.) (Rachbrud verbaten.) (24. Forffehung.)

Mis es dommerie, warf fie ein dunfles Tuch um Die Schuftern u. fchlich burch ben Garten ins Freie. Raum fünf Minuten batte fie gu geben, ba tagten icon die erften Baume des Balbes, empor. Bald batte fie ben Gichtamp erreicht. Aufatmend ftand fie ftill und laufchte, benn fie glaubte Schritte au vernehmen.

Doch alles blieb fill. Rur bie Beraufche bes Waldes waren vernehmbar, Rafcheln im welfen Laube, bredjende Mefte, ber Ruf bes Wilbes.

Beit fand Frange ihr Beginnen toricht, ja unvernütiftig. Wie tounte fie nur benten, bier um biefe Stunde Rlaus ju treffen? Er hatte gewiß Befferes ju tun, ole bei Radit und Rebel aufo Berabewohl in ben Wald zu laufen.

Ein feifes Saufen ging durch die blatterlofen Baume. Spotteten Geifter ihrer ober mifchte fich in das Raunen und Pfeisen des Windes das Richern einer menfdlichen Stimme?

Franges Ginn mar mit ber Matur fo vermachfen, baf fie Cejeu por ber Dunfelbeit ober ffeinliche Furcht por überfinnlichen Dingen nicht fannte. Mis rechtes Bauernmabel ging fie bei Wind und Wetter mit blogem Sopf; fle mar weber fchredhaft noch

Aber an diefem Abend fief es ihr boch falt fiber den Ruden. Gie batie bas unabweisbare Gefühl, bağ ein Menich in ihrer Rabe fei. Ihre icharfen Mugen vermochten aber in ber Dunkelheit nicht bas Geringfte gu entbeden.

Doch fest, fest borte fie beutlich Schritte. War bas ber Forfter ober wer fonft fchlich bier berum? Riquot rief fie in unterbrudtem, von beimlichem

Grauen burchzitterten Ion, Riaus, bift Du es? Frange, liebe einzige Frange! 28as ift der Bille, wenn bie Liebe uns regiert! Sabe ich Dich endlich wieder, Du mein alles, mein Bergblotit! D mein Gott, mie foll ich in bem gongen langen Leben ohne Dich fertig werden? Ich gromte mich gu Tobe.

Sie hleiten fich feft umfchlungen. Und body halte Frange fich porgenommen, nur blittlich burch die Frage ber Entwaffnung von weitem mit Riaus gu iprechen, jedes von ihnen De utich tund's gestellt. Er tonne sagen, bag an einen Baum gelebnt, weit genug von einander Die frangöftiche entfernt, daß ihre Sande fich nicht berühren fonnten.

EBo moren bie ehrenwerten Borjage, mo bas Bemuftfein, Unrecht gu tun?

Erft nachbem fie fich fur bie Trennung einigermagen entschädigt botten, tauchte in Frange die Borftellung auf, baß fie bies nicht tum burfte, baß fie fich an einem anderen, an bem Melde verfündigte.

Saftig befreite fie fich aus ben Urmen bes Burfchen.

Du weißt nicht, was geschehen ift, Maus. Bir haben nicht mehr bas Recht, uns gu lieben.

3ch weiß es, Frunge, nidte Maus tonlos, Du brauchteft mich nicht baran gu erinnern. Dies foll auch Die lette Zusammentunft gemefen fein. 3ch fomme auch nicht wieber ber. Sittle ich eine Minnen gehabt, Dich bier zu treffen, jo mure ich gurudgeblieben. Dich trieb es jeben Abend nach biefer Baris, 2. Januar. Zum ersten Male seit 1914 sanden gestern im Einsee die üblichen Reu-jahrvennplänge statt. Bei dem Empfang des dip-tomatischen Korps biett der italienische Borichaster Januarischen Korps biett der italienische Borichaster einmal bie unverbiente Gunft geworben, Dich in

niemals mieder anders merden fann, Maus?

Ald militeft Du, was ich in biefen biergebn Togen bulben mußte an Reantungen und Lingriffen auf meine Chre! Rein Bauer nimmt mich in Dienft, Die Beschichte ift im weiten Umfreise herum. 3ch babe endlich Urbeit in einem Sieinbruch befommen, Und wenn wir die ichweren Steinmoffen losbrechen, bente ich oft, am besten ware fcon, wenn mich fo ein Blod trafe und gerichmetterte. Geitbem man mir ble Chre abschneibet, gilt mir mein Leben nichts

Co gottlos barift Du nicht fprechen, Rlaus, verwies ihn Franze erichreden, und fo unbeimuchen Webanten folltest Du gar nicht erst Raum geben. Du tompft nicht miffen, welchen guten 3med biefe Brilfung bat und welcher Bobn auf Dich moriet, wenn Du treu ausbarrft.

Rlaus lachte, baß es ichauerlich in ben buntlen

Abend hinausflang. Den Bobn fenne ich bereits, Man hat mir gefagt, bag Du Melbnachten Hochzeit haltft mit bem Weide punt Rogelhof.

Da bat man Dir recht berichter, Rique, nichte bas Madden traurig, Deinetwegen babe ich mich Scholler Jatob Schmidt auf ber Struße gwischen bem Bluern verfaust - für twifend Mart. Ich 2 10 und Le 12 burch Melfersiche in den Unterleib wollte Deine Unschuld beweisen und den Schuldigen und die herzgegenich schwer verleht, wodurch der Lob ahf ber Stelle eintrat. Der Tüter ist noch und in Berlin, vertraute Deine Sache einem Arlmingt. überführen, aber alles, alles ichligt febt. 3ch mar in Berlin, vertraute Deine Sache einem Kriminalbeamten an und fieft es mich ein Stud Gelb toften - alles vergeblich. Einstweilen gebe ich alle Sofinung auf. Aber mer weiß, vielleicht bringt bie Sonne es doch noch an den Tog. Burow hat aller-bings alle Bortelle für fich. Geine einfluftreiche Steilung ift ein Ponger, an bem jeder Argmobn ab-

> Werben wir belaufcht? fragte Rlaus, fie unterbrechend und ihr feine Sand auf ben Mund legend, ld hörte foeben ein Geraufch, als bemege fich jemand binier bem Baume bert.

> Das ift Einbildung, miberfprach Frange, aber fomm, wir mollen geben. Es mirb unbeimlich swifthen ben Baumen, Du fonnft mich noch ein Gilinichen begleiten, es ift ja nirmond braugen, beg uns feben tounte.

Eng anelnanbergeichmiegt legten fie ben furgen Beg bis guin Balbesranbe gurud,





Miffer, Rogions unb Paletofe, 281, 200.-, 400.-, 670.-, 900.-, 1300.-Socco- u. Cutoway-Linifige Defen DR. 38. -, 85. - 150. -, 1500. -, 450. -

Joppen 28, 65,-, 85,-, 140,-, 300,-, 475,-Spostelleder Edie Mindener Loden-Rieibung

für Dames und Herrin. Budfade, Sportficumpte Wintelgumafchen. Confinental-Gummimänfel in Barren.

Bruno Wandi Wieshaden Alemanile 88

Uricil Geldellen gegen Rheuma, Beigen und Segenfchuft, femte bei ben bet fourüchter Me-fäligung off anticefenden Seinen- n. Mapfulgerrangen, meinen Armen zu halten. Das muß mir genug sein.
Das Schickal hat sich brohend zwischen uns gestellt.
Bist Du noch immer davon überzeint, daß es niemals wieden unders werden fann, klinus?

Blearriage: Col-Muchele, Mebrich a. Mb.

Für alle Imelor bes Berficherungemejens werben von erfiftafpiper Wefellichaft rüchtige, ge-bildete herren als

# Magenbeante

Mitarbeiter im Nebenbergf gefücht. Weitgebendite Unterfallgung und bobe Begüge merben gewöhrt.

Zamertungen mu Ungebe ber bisberfeen Zatigteit und ent, Griolge erbeten unter B. R. Z. 4814 an Ma-Goafenftein & Begler, Berlin W 35.

Da manbte Rlaus fich um. 3ch batte bem verbachtigen Gerausch boch nachgeben follen, meinte er finster, und weiten möchte ich, bag jemand spioniert

Mir ichien es auch fo, che Du famit, Rlaus, aber bas ift Taufchung; wer follte fich bei bem falten Winbe bier berumbruden?

Rann ber Deide nicht einen Spion ausgeschidt haben? Unichläffig blieb Rlaus fteben und fab nach bem Balbe gurud. Aber unburmbringliche Finfternis gahnte ihm bon bort entgegen

Frange jog ben Burichen gewaltsam mit fich fort. Lag, lag, mir ift, als lauerte bort Unbeit auf

Bir merben von jest an feft bleiben und uns nicht mehr treffen, fagte Maus zwifden ben Bahnen bindurch, und werbe ich vor mir felbst mortbrüchig, to gebe ich fort in die Fremde, - nur meiner Mutter guliebe bin ich überhaupt noch bier.

Frange begann beftig gu ichluchgen. Geb nicht fort, Maus, tu' mir nicht auch bas noch an!

Was haft Du bavon, wenn ich bielbe, Mabel? Du beirateft ben reichen, angefebenen Deide und wirft mich armen Tropf balb vergeffen haben. Goll ld eima Zeuge Deines Glides fein?

D Rlous, wie Du fprichft und wie tief Du mich frantfit! Rur Deinetwegen babe ich eingewilligt, nachen. 2 Uhr im "Frantfurter Doj", bier, Bauerin auf bem Rogelhofe gu merben. Deine Chre Befiger Bromm ftattfinbenben mollte ich Dir gurudertaufen. Wenn mein Borhaben miffungen ift, fo frante mich boch nicht noch

Rimm mir nichts übel, Frange, ich bin fo erbittert, und boch froh, bag ich wieder einmal in Deine lieben Mugen gefeben. Es ift fcwer, ber Liebe und bem Glud gu entfagen.

Ud, es ift bie Solle, Riaus, noch weiß ich nicht, wie ich es tragen foll.

Mis Frange in die Stube trat, briidte fie ein faben mir unfere Mitglieder ein und bitten um bumpfes Schutbbewußtfein. Meide mar boch groß. miltig gegen fle gewesen. Wenn fle ihn auch nicht liebte, mit Undant wollte fie feine Gute auch nicht gerabe lohnen. Gottlob, bag er von bem Stellbichein nie etwas erfahren würde. -

Mis die Liebenden im Walde noch zusammen gefprocen, ba hatte fich bort etwas Geltfames begeben. hinter einem umfangreichen Buchenftamm tam Hannes, ber Anecht vom Kungenhof hervor.

Dit einem Cage mar er beim nachften Baum, berb padten feine Faufte gu, fie verfehlten ihr Bief

Ein gurgeinber Muffdyrei ertonte, bann fuchte fich ber lieberfallene, es war ber Jachen vom Rogelhofe, feiner saut zu wehren.

Aber hannes war im Borteil, feine langen, febnigen Urme hielten Joden wie in einem Schraubftode. Reuchend rangen bie beiben Anechte miteinander, melde bem Liebespaare, jeder im Intereffe feiner herrichaft, nachfpionierten.

Bag es Dir noch ein einzigesmal einfallen, bier bei Racht und Rebel herumguichleichen, fo tommft Du mit beilen Anochen nicht bavon, gifchte Sannes, ben anderen berb fcuttelnb, ich weiß mohl, bag Dich bie Biefe, die in ben Rogelbauer vernarrt ift, angestiftet bat. Aber nimm Dich jusammen, Buriche, und bestell' der Liese, daß fie fich auf ben reichen Meide nicht fpigen foll; ben friegt bie Frange vom Rungenhofe, verftanben?

Laf mich los, Du erwürgft mich ja, ftohnte Bochen; Die lehten Worte erfturben in einem unbeimlichen Lallen.

Sannes' Faufte loderten fich ein wenig. Berfprichft Du, bier nicht wieber gur Rachtzeit berumgulungern und von allem, was hier vorgegangen, ber Liefe fein Sterbenamort gu verraten?

Go ergeben Joden feiner Gebieterin auch mar, als helb fühlte er fich nicht. Im Gegenfeil formte man ibn als feigen, hundlich bemutigen Menichen begrichnen.

Run, tommft Du mieber bierber, um ben Ungeber ju fpielen? fcnaubte Sannes, ja ober nein? Rie! Die mieber, ich ichwor's! gefobte Jochen halb betäubt von ber Diffandlung burch die Faufte

des anderen. hannes gab bem Mermften noch einen geborigen Schub, ber ibn foft gu Falle brachte, bann fuchtelte er noch mit der Faust vor Jochens Geficht berum und trollte fich endlich mit drohenden Ber-

münidungen. Jochen fclich gleichfolls aus bem Dunfel bes Balbes fort. Er wollte feine Berrin bitten, ibn nicht wieber nach bem Rortoffelaffer ju ichiden. Bei feinen Rüben, imter bem Edjut bes Schäferhundes fühlte er fid geborgen, ba war fein Play für immer. Er wollte nichts anderes mehr als die grune Wiefe und feine Rube.

Ein paar harte Arbeitstoge lagen hinter Runge, bie Dreichmaschine mar wieber fortgefchufft, ber Bauer gonnte fich die moblverbiente Riche.

Es mar feine Abficht, ben Rachmittagofchlaf auf ein paar Stunden auszudehnen. Schlaf ift gegen Erfaltung und Abfpannung bie beste Medigin bei robusten Banbleuten.

heute aber wurde ber Bauer in feiner Rur gefort. Raum war er eingeschjummert, fo fchriffre bie hausglode. Das horte Aunge nicht, als aber ftarten Rtopfen an ber Stubentur ertonte, fuhr er auf und rieb fich bie Mugen.

Burom war, none auf bas herein gu marten, eingetreien.

Den Rudud auch! polierte Runge. Gie hatten au Ihrem Befuch mobl auch eine geeignetere Stunbe ausfuchen fonnen, Dottor, ich bin beute mie gerfcunben, alle Glieber fcmergen.

Der Rechtsanwalt borte bas zweifelhafte Willtommen wohl faum. Er fah elend, faft verwilftet aus. Gottlob, bag Gie mich gewarnt haben, Runbe. 3ch tonn es Ihnen wirflich nicht genug banten. Ber Grumbte und Funt find? Die beiben gemieg. teften und gefürchteiften Deteftins. Und biefe Spurhunde bat man auf meine Fahrte geheht? Welcher Halunte fann bas geian haben? Wenn ich ben ermifche, geht's ihm ichlecht, bem werde ich es eintranten, ben Spion und Angeber gu fpielent

Runge rieb fich die Mugen. Gegen Gie fich erft mal, Dofter, Taffe Raffee gefällig?

Die nehme ich gerne an. Der Rebei braufen legt fich einem wie ein feuchtes Leichentuch um bie Glieber.

(Gortfegung folgt.)

# Umfliche Befanntmachungen der Stadt Goddeim a. M.

Befonnfmachung. Diejenigen Händler, welche noch im Befige leerer Juderfäde find, werden ersucht, dieselben spätestens Mittwody, den 5. Januar, vormittags 12 Ubr. Rathaus, Lebensmittelftelle, abzullefern, andernfalls jeder Sad mit 20 Mort in Unrechnung gebracht wirb.

Hochheim a. M., ben 3. Ionuar 1921. Der Moglifrat. Arzbächer.

# Unzeigenfeil.

Bu ter am Dienstag. den 4. Januar,

# Areis-Bauernichait Wiesbaden

bollgabliges Ericheinen.

Tagesordnung:

- 1. Bortrag über "Polifit, Birtichaft, Reichslandbund" Referent: Bere Reichstagenbgeordneter und Borfigender ber Begirfebauernichaft fur Raffau und ben Rreis Weblar Depp. Seelbadi.
- Bostrag über "Die neue Grundifeuer" Referent: herr Abteilungsvorsteber Dr. Dutinecht-Biesbaben.
- Bortrag über "Bachteinigungsamter". Referent: Derr Abteilungsvorfteber Dr. Sad bart . Wicebaben.
- 4. Berfchiebenes.

Der Vorstand der Orfsbauernichaft Sochheim a. M. Defer Giefdmann.

Für alle Aufmerkfamkeiten die uns anläfilich unferer goldenen Hochzeit zu tell wurden, fagen wir auf diefem Wege unferen herzlichsten Dank.

Befonderen Dank Sr. Hochw, Herrn Pfarrer Herborn, Herrn Bürgermeißer Arznächer, dem Kathol. Arbeiterversin, foxie ellen unferen Familienungehörigen, Freunden und Bekannten für alle Geschenke nebst mündlichen und fchriftlichen Gratulationen.

> Kaspar la Motte und Frau Margarete gob. Scheppler.

Hochheim, 1. Januar 1921.

# Mein

dauerf vom 3-18. Januar. Derfelbe bietet auffergewöhnliche Borteile pegiell in:

Berren-Ungugen | Jüngfings-Angugen Anaben-Angagen berren. Sofen Berren-Paletots und Uffer Damen-Loben und Gummi-Maniel Angug-Bofen und Paletol-Stoffen. Maberes fiebe Wiesbabener Tagespreffe.

Bruno Wandi Blesbaden

# Autogene Schweißung gebrochener Ilaschinenteile und

Gebrauch sgegenflande. Unfertigung fai allicher Blecharbeiten. Gifente nftrufflouen.

Apparaieban Timnus Goller & Cie, Friedrichlir. 19. Bi ebrich a. Rh. Telejon 507.

# Weinbergschwefel.

Winger verlangt bet Handlern und Genoffenichaften die an Frinden, Reinheit und Berfengserfolg un-übertrollenen Bentllatumarfen "Cpeifter 60.65-Bublime 85.00 "Neiver 90.05" Grad Chanc.l ber Unione Raffin.ele Stellune (that. Schmefelionbikat) Catania Stellun.

Bertreter Adolf E. South in Main3. Telefon 316 u. 1190. Telegr. Abr.: Terminus.

# Statt jeder besonderen Hnzeige.



Gott dem Hilmaditigen hat es in feinem unerforschlichen Raffdifelle gefalten, meinen lantgitgeltebten Gatten, unleren guten, treulorgen. den Vater, Bruder, Schwager,

heufe nacht 19%, Uhr piöglich nach einem gebeitereichen lieben, im Alter von 52 Jahren, in die Ewigheit abzurufen.

> In fielem Schmerz: Die frauernden Steferbliebenen 9. d. II. Maria Meurer, geb. Probit Subert Meurer Folef Meurer.

Bodthelm a. M., den 1. Januar 1921.

Die Beerdigung findet Diemetag mittog um 12 Uhr fiett. Die hi, Exequien werden Dienstog und Samstog 61/, Uttr gehalter. werden fudymännisch ausgeführt; fleine Alfie merden geflebt (daust-halt) größere Milje mit der Majchins gestoptt. Jean Gutjahr

Schiemreparaturen

Shlemmamer. Sociateim a. Ed. Wintergaffe D.



gr. Musmahl, follbe Gabr. an Fobrilpteifen, Bender. Wiesbaben, Rosselin 16, p.

# Hervorragende Neuheit.

Zum Reinigen u. Scheuern aller Garalle aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw. verwende man mur Henkel's



And neuter Grandlegs bergestellten bestes Scheuerpulver.

Unentbehrlich für Haushalt. Gewerbe und Industrie.

Vorzüglicher Herdputz Ueberall srhältlich.

Henkal & Cle., Dilareldorf Fakrikanton von SII und Henkel's Bisich-Sods.

Weich

und geschmeldig wird das

Leder durch tägliche Pflege

mit Erdel. Die Schuhe

spare durch

Städtisches Elektrizitätswerk

Melteffes Inftallationsgeschäft am Blage

empfiehtt fich gur

Ausführung von Inffallationsarbeiten für

eleftrifde Licht- u. Arojtanlagen aller Urf,

Uebernahme von Renanlagen unter fach-

mannifder Reitung. Umanderungen und

Reparafuren bei prompter Bedienung und

möglichft billiger Berechnung unter Bernd.

fichtigung ber jeweiligen Engespreife.

Biebrich a. Ah.

holien länger,

Datum-Stempel, ZiHern-Stempel, Faksimile-Stempel, Taschen-Dozen-Stempel, III Stempelkissea und Stempelkalter III

Email-u.Metailschilder

Graylerungen, Petischafte, Slegelmarken, Slegellack, Böro-Materialien: Tinte, Schreibmeskafnen-Bänder, Büro-Leim, tiekiographenblätter, Hektographenrollen.

Klischees

Th. Wicklaus, Blebrica a. Rt.

# 

Formalaclager und Anferfigung fämtl. Formulare u. Drudjagen

(dineit und fanber Buchdruderei Guido Zeidler,

Biebrich a. Rh. Rathanoftrahe 18

Jermen! 41.

Die Erffarung betreffs Feuerbeftuttung wird auf bem Rathaus, Simmer 28, bei therm Germeter Beng ent-Berfanlichteit burch Beh aber Stenergeltel.

Der Verein für Feuerbestattung C. B. Menbiffrenge 4, Bienbaden, Telejon 167.



auch Stichweine, tauft laufenb

Brennerel Eifler, Roftheim.



mucht die Wäsche Irisch und duffilg. Bestes Wasch- u. Bleichmittel

Redwigt mod bibricht along Halbert, mer sharth minsealiges Washindiges Huchen. Ein Paket hastell nor M.K. 2,-- need raicht für 60-70 Ltr. Lauge.

Deberall käullich Henkel & Cie., Disseldort Pahrikanies von Henkel's Bieleft-Broke

Jettungen Jellichriften, floresto. Bucher er foult zu Mr. 20. per 100 Kilo unter Gurantte bes Eir-ftampfene. frechtigefen zu meinen Loften. Betrag fann nachgenommen werben. Berpadungsmarerial jenbe franke S. flat. Haraberg, hochftrage 4.